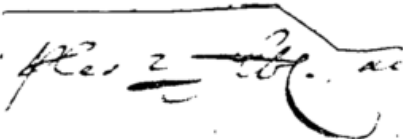


55/143-145

2)



Original, in franz. Sprache, mit Siegel
 AH 55, 233a-235 - Blatt 233a^V und 235^V leer

144

1712 April 29., Baar

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMT]MAJORS [JOHANN] RUDOLF
 KREUEL AN [LANDESHPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON
 GESTELLENBURG, "GENERALL DE L'ARMEE A BARR", ZUR ZEIT
 IN ZUG

"Die willen an izeo [- 2. Villmergerkrieg -] nuhr noch 8 Compagnie hier sindt
 und 400 man von Underwalden morges kommen das macht in allemm 1200 Man 216
 man gäben mir alle tag auf die wachten bringt ieder Compagnie 16 man dar Zu
 3 Caporall".

Original, mit Siegel - AH 55, 236-237 - Blatt 236^V und 237^F leer

145

1712 Mai 27., [Kloster] Frauenthal

SCHREIBEN DES [BEICHTIGERS] P. LUDWIG ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
 UND LANDESHPTM. VON STADT UND AMT ZUG, RITTER [BEAT
 JAKOB II.] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLEN-
 BURG, ZUG

"Jch hab Jhro fürstlich Gnaden [Abt P l a z i d u s Zurlauben von Muri] we-
 gen der fruchten [- Zug hatte die Abtei Muri gebeten, ihnen (- 2. Villmerger-
 krieg -) mit Getreide auszuhelfen -] gschriben, allein ist Er nit mehr Zue
 Muri gewesen, sonder hat sich auf Underwald [konkret ins Rotzloch] begeben,
 H. statthalter von Muri [P. Gabriel M e y e r v o n B a l d e g g] last
 mir sagen Er solle Jhro fürstlich Gnaden selbsten schriben, Glaube aber
 schwerlich möglich sye mehre frucht abvolgen Zuo lasen. Wan ich H. haubtmans
 Bläschi¹ Compagni [aus dem Wallis] allein Zuo frauwenthal müste Erhalten Kön-
 te ich schon mit gnugsamer frucht bis in die 12 täg subsistieren, den seine
 soldaten in brodt und Wein auch Käss weniges bruchen. Es haben die Officier